

Januar	
Sonnabend, 10.1. Anzeigenschluss: 17.12.2025	Rosa & Karl Zur Rosa-Luxemburg-Konferenz erscheint die Beilage, die ihre Namensträgerin und ihren engen Kampfgefährten im Titel trägt. Die Kommunisten Karl und Rosa repräsentieren den frühen Antimilitarismus in Deutschland. Facetten ihres Werks und ihres Lebens im Kampf gegen den Krieg und für den Sozialismus werden in dieser Beilage aufgegriffen und gewürdigt.
Mittwoch, 28.1. Anzeigenschluss: 14.1.2026	31. Internationale Rosa-Lxuemburg-Konferenz Die 31. Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz, die am 10. Januar 2026 in den Wilhelm-Studios in Berlin stattfindet, steht unter dem Motto »Kopfüber in den Krieg – Gegen Rüstungswahn und mediale Mobilmachung«. Die Beilage präsentiert ausgewählte Redebeiträge der Konferenz.
Februar	
Mittwoch, 11.2. Anzeigenschluss: 28.1.2026	1956 Das Jahr 1956 gilt als Schlüsseljahr – nicht nur in der Geschichte der internationalen kommunistischen Bewegung und der Sowjetunion, sondern etwa auch der Dekolonialisierung, insbesondere in Afrika. Auch in der Geschichte der DDR war 1956 ein zumindest bemerkenswertes Jahr. Mit der Beilage wollen wir gängige Interpretationen vorstellen, überprüfen und nach Zusammenhängen fragen.
Mittwoch, 18.2. Anzeigenschluss: 4.2.2026	Marx in Afrika Die Bewohner des afrikanischen Kontinents sorgen mit ihrem Durchschnittsalter von 19 Jahren für sozialen Sprengstoff. Koloniale Verbindungen werden gekappt, neokoloniale Kompradoren aus den Regierungssitzen vertrieben – aber was kommt danach? Das Kapital ist nicht bereit, das Feld kampflos zu verlassen.
März	
Mittwoch, 4.3. Anzeigenschluss: 18.2.2026	Feminismus Der liberale Feminismus verlangt außer Schönheitskorrekturen wenig, bringt mehr Schaden als Nutzen und liefert den Nährboden für den von rechts ausgerufenen Kampf gegen den »Wokeismus«. Wie können vor diesem Hintergrund erkämpfte Rechte geschützt, wie kann die durchaus berechtigte Kritik unideologisch analysiert werden?
Mittwoch, 18.3. Anzeigenschluss: 25.2.2026	Literatur Die Kids hängen nur noch vor Tik Tok, die Aufmerksamkeitsspannen nehmen ab, keiner liest mehr. Denkste: Die Leipziger Buchmesse vermeldete zuletzt wieder Rekordzahlen. Damit (nicht nur) die Besucher wissen, worin im Frühjahr zu stöbern lohnt, bietet die <i>jW</i> 24 Seiten Literaturbeilage als Reiseführer.
April	
Mittwoch, 15.4. Anzeigenschluss: 1.4.2026	Migration Das rabiate Vorgehen gegen Asylsuchende und andere »irregulär« Eingewanderte sorgt hierzulande und in anderen industrialisierten Staaten für abschreckende Bilder. Zugleich sind diese Menschen als billige Arbeitskräfte für das Kapital unabkömmlich. Die Beilage rückt deren Ausbeutung in den Fokus und blickt auf die globalen Ströme der Arbeitsmigration.
Mittwoch, 29.4. Anzeigenschluss: 15.4.2026	Erster Mai Zum 1. Mai, zum Kampftag der Arbeiterinnen und Arbeiter auf die Straße. Sind dem Staat die dort erhobenen Forderungen zuwider, fährt er die Repression gegen Proteste nach oben. Wer in Gewerkschaften und Betrieben für bessere Verhältnisse kämpft, muss mutig sein. Denn es gilt, die Freiräume im Umbruch zu erkennen und zu nutzen, bevor man sich als Verteidiger der schlechten Ordnung wiederfindet.
Mai	
Mittwoch, 13.5. Anzeigenschluss: 29.4.2026	Naher Osten Der Nahe und Mittlere Osten bleibt Spielball geostrategischer Interessen. Regionale Akteure geraten dabei ins Hintertreffen oder mausern sich zu Spielführern. Welche Ziele verfolgen Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate oder die Türkei, aber auch politische Führungen wie das jordanische Königshaus, die sich Israel andienen?
Mittwoch, 27.5. Anzeigenschluss: 13.5.2026	Kinder Kinder an die Macht? Keine gute Idee – Kinder haben bereits genug Sorgen. Gerade noch in der flauschigen Kita, zack, schon im brutalen Schulalltag. Alles anders, alles neu. Die Eltern fühlen sich mit herausgefordert. Der Streit unter den Partnern nimmt zu – das Kind steht dazwischen. Was tun? Es zärtlich bestechen, digital beschenken. Und unbedingt erzählen, dass es anderen Kindern viel schlechter geht auf der Welt. Nützliche Wahrheiten.
Juni	
Mittwoch, 10.6. Anzeigenschluss: 27.5.2026	Ausbildung Junge Menschen stehen bald wieder vor der Frage, was der anstehende Bruch in ihrer Biographie für sie bedeutet. Denn die Regierung will mehr Menschen unter Waffen bringen und stutzt den Sozialstaat zusammen. Wer eine Berufsausbildung oder ein Studium beginnt, darf seine Vorlieben, von Selbstverwirklichung nicht zu reden, zurückstellen: Kurze, schnelle Abschlüsse, geringe Tiefe, weniger Qualität. Die Verwertbarkeit hat Vorrang.
Mittwoch, 24.6. Anzeigenschluss: 10.6.2026	Wein Wer denkt bei Rheinhessen nicht an Wein? Die Beilage widmet sich dem größten und zugleich ältesten deutschen Weinbaugebiet. Neben der sich verstärkenden Absatzkrise geht es, wie immer, auch um die Produktionsbedingungen des Rebsaftes.
Juli	
Mittwoch, 15.7. Anzeigenschluss: 1.7.2026	Unser Amerika Nicht erst seit Trumps erratischen zollpolitischen Eskapaden kann China seinen wirtschaftlichen Einfluss in Lateinamerika stetig ausbauen – zumindest ökonomisch ist die US-Hegemonie gebrochen. Welche Chancen und Risiken bringt das für die Staaten der Region? Und wird Washington dagegen seine militärische Vorherrschaft im US-»Hinterhof« nutzen?
Sonnabend, 18.7. Anzeigenschluss: 1.7.2026	G8-Gipfel Genua 2001 In Erinnerung geblieben ist vor allem der Mord an dem Demonstranten Carlo Guiliani durch die Waffe eines Carabiniere. Die Proteste gegen den G8-Gipfel in Genua schienen einer geschlagenen Linken wieder neues Leben einzuhauchen. »Eine andere Welt ist möglich« lautete der optimistische Slogan jener Tage. Doch nahezu alle damals verhandelten Probleme sind bis heute nicht gelöst.
Mittwoch, 22.7. Anzeigenschluss: 8.7.2026	Spanischer Krieg, 90. Jahrestag Im oft Bürgerkrieg genannten Spanischen Krieg zwischen 1936 und 1939 kämpften die Vertreter des katholischen und ländlichen Raums gegen das moderne Spanien der Republik. Zugleich war er ein politischer Krieg zwischen Demokratie und Faschismus, ein Bürgerkrieg im Bürgerkrieg um die Frage »Revolution während des Krieges« oder »Abwehr der Faschisten«. Und er war vor allem ein europäischer Krieg – das Präludium des Zweiten Weltkriegs.
August	
Mittwoch, 19.8. Anzeigenschluss: 5.8.2026	Fankultur Sport begeistert die Massen. Der Staat hingegen, als sei er von Paranoia besessen, erklärt jede Versammlung zur Gefahr. Das bekommt die Fankultur zu spüren. Vereinsanhänger werden von Polizei und Gerichten zu Testobjekten für Überwachung und Unterdrückung gemacht. Sportveranstaltungen werden zum Gradmesser darüber, wie viel Bewegungsfreiheit die Herrschenden noch zulassen. Doch die Fans bleiben in Bewegung. Massenhaft.
Mittwoch, 26.8. Anzeigenschluss: 12.8.2026	Krieg & Frieden Der nächste große Krieg wird längst vorbereitet. Nicht nur vom deutschen Rüstungskapital und seinen politischen Vollstreckern. Von den Schlachtfeldern des NATO-Stellvertreterkriegs in der Ukraine bis zum Südchinesischen Meer reichen die Ambitionen, um den »systemischen Gegner« der EU und USA auf seinen angeblichen Platz zu verweisen. Die Beilage betrachtet die politischen und technologischen Antriebskräfte dahinter.
September	
Mittwoch, 9.9. Anzeigenschluss: 26.8.2026	»War on terror« Der 11. September 2001 war ein Schlüsseldatum in der jüngeren Geschichte. Der darauf von den USA erklärte »Krieg gegen den Terror« stürzte ganze Weltregionen ins Chaos, tötete Millionen Menschen und führte zu einer Unterhöhlung von Bürgerrechten. Während die Hintergründe der Anschläge bis heute nicht ausreichend geklärt sind, wird unter dem Antiterrorlabel weiter gelogen, weggesperrt und gemordet.
Mittwoch, 16.9. Anzeigenschluss: 2.9.2026	Recht auf Wohnen Mietsteigerungen und Luxussanierung machen das Betongold. An ein Menschenrecht auf Wohnen ist im Kapitalismus nicht zu denken. Mieterrechte und sozialer Wohnungsbau schaffen Gemeinschaft in Kiezen und Veedeln. Der Kampf um die Grundbedürfnisse der Gesellschaft steht dem Klassenrecht der Herrschenden entgegen.
Mittwoch, 30.9. Anzeigenschluss: 16.9.2026	China China ist und bleibt anders. Die Beilage nimmt die kapitalistisch getriebene, aber sozialistisch verwaltete zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt in den Blick: Wie funktioniert das chinesische Modell? Was sind seine Widersprüche. Zudem geht es um den westlichen Wirtschaftskrieg gegen China und die drohende Kriegsgefahr.
Oktober	
Mittwoch, 7.10. Anzeigenschluss: 16.9.2026	Literatur Winter is coming, weiß auch die Generation Streaming, und womit verbringt man die langen kalten Nächte unter der Daunendecke am besten? Na klar, mit Büchern. Und wo bekommt man geballt geboten, was gerade die Branche rockt? In Frankfurt am Main natürlich, zur Buchmesse. Und in <i>junge Welt</i> , wo die 24seitige Literaturbeilage voll mit Rezensionen und Essays über aktuellen Neuerscheinungen die bewährte Hilfestellung liefert.
Mittwoch, 21.10. Anzeigenschluss: 7.10.2026	Antifaschismus Militäreinsätze im Inland, »Antifa«-Gruppen auf sogenannten Terrorlisten und eine teils im Regierungslager stehende antifaschistische Szene: Die Kampfbedingungen für Gegner des alten und neuen Faschismus sind erschwert. Diese Beilage widmet sich gegenwärtigen Herausforderungen und dem Gedenken an historischen Widerstand.
November	
Mittwoch, 11.11. Anzeigenschluss: 28.10.2026	Verkehr & Mobilität Ohne günstigen Fahrschein in der Stadt ist wie ohne Auto auf dem Land. Beides soll so bleiben, damit der Absatz der Industrie nicht noch weiter fällt. Dabei könnte die auch Busse und Bahnen bauen, für alle günstig nutzbar. Freizügig, mobil, flexibel: Was die Arbeitswelt von uns verlangt, dürfen wir vom Verkehr nicht erwarten. Der Wille zur Verbesserung fehlt.
Mittwoch, 25.11.	jW-Fotowettbewerb Hobbyfotografinnen und -fotografen jeden Alters beteiligen sich jedes Jahr am <i>jW</i> -Fotowettbewerb. Dabei entstehen Bilder unterschiedlichster Art, die unterschiedlichste Facetten zeigen. Denn jeder erschafft ständig mit seiner je spezifischen Wahrnehmung neue Ansichten auf die Welt. Die besten Fotos des Jahrgangs 2026 werden in dieser Beilage vorgestellt.
Dezember	
Mittwoch, 9.12. Anzeigenschluss: 25.11.2026	Behindertenpolitik Es wird selten offen ausgesprochen, aber der Druck auf werdende Eltern wächst: Behindertes Leben gilt als unerwünscht. Parallel dazu laufen Bemühungen, Infrastruktur und Gesellschaft auf Teilhabe einzurichten, allerhöchstens im Schneckentempo. Was macht das mit Menschen, die davon betroffen sind, wie organisieren sie sich selbstbestimmt dagegen?
Donnerstag, 24.12. Anzeigenschluss: 2.12.2026	Weihnachten Spätestens Weihnachten sieht man sie – die liebe Verwandtschaft. Mit etwas Glück hat es geschneit, dann kann man sie einseifen. Brodeln wird es wie immer auch in der Spielzeugindustrie. Teuer gekauft, schnell langweilig. Aber was heißt hier kaufen? Der Weihnachtsmann kauft nicht, er hat Elfen, die Spielzeug basteln müssen rund um die Uhr. Ist das fair?